

Oktober 2016

Rückholz

Gaudi-Premiere der Aufsitzrasenmäher



32 Aufsitzrasenmäher kann die Gemeinde Rückholz vorweisen, betonte Gründungsmitglied Franz Weber und hat zu einem Aufsitzrasenmäher-Rennen aufgerufen. Rückholz kann man damit als Aufsitzrasenmäher-Hochburg im Ostallgäu bezeichnen, was das Verhältnis der Aufsitzrasenmäher zur Einwohnerzahl anbelangt. Im Mai dieses Jahr war der Aufsitzrasenmäher-Club in Rückholz gegründet worden. Richtig viel Spaß hatten die 43 Teilnehmer des Rennens, die nicht nur ihr fahrerisches Können sondern auch ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen mussten. Auch Bürgermeister Franz Erl, ebenfalls Mitglied des kuriosen Vereins, hat an der gelungenen Gaudi teilgenommen und sich mit 14 Pferdestärken auf den 200 Meter langen Parcours voller Kurven begeben. Das Rennen fand auf dem Gelände des SV Rückholz statt und auch rund 100 Zuschauer sorgen für tolle Stimmung bei dieser außergewöhnlichen Veranstaltung. Es galt die Strecke möglichst schnell hinter sich zu bringen und an zwei Stationen seine Geschicklichkeit zu beweisen. Zum einen war gefordert vom Aufsitzrasenmäher aus Nägel in ein Brett zu schlagen und zum anderen mit Tennisbällen Blechdosen umzuschießen. Beides gar nicht so einfach wie der ein oder andere Teilnehmer feststellen musste, aber Spaß hat es offensichtlich allen gemacht. Ingrid Weber hat während des Rennens Kaffee und Kuchen verkauft und ihr Mann Franz

Weber wurde es nicht müde die Fahrer anzufeuern und ihre Leistungen lobend zu kommentieren. Zu den Teilnehmern gehörten zwölf Damen, die gegen 31 Herren antraten. Am besten absolvierte Susi Lipp bei den Damen das Gaudi-Turnier der Aufsitzrasenmäher indem sie die Strecke in einer Zeit von 1:54 Minuten hinter sich brachte. Bei den Herren dominierte Peter Dopfer, der 1:41 Minuten für die Strecke benötigte. Beide können sich über den Wanderpokal freuen, den es nächstes Jahr zu verteidigen gilt.

